



Presseinformation 29/2022

Energie sparen JETZT!

Der Verband für Wirtschaft und Umwelt (VWU e.V.) und der Landesverband Solarenergie Rheinland-Pfalz e.V. begrüßen die Appelle des Bundeswirtschaftsministers jetzt Energie zu sparen. Die dringend notwendige Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Quellen ist durch den fortschreitenden Klimawandel und nicht zuletzt auch durch den russischen Krieg gegen die Ukraine beschleunigt worden.

Zudem wird in der öffentlichen Diskussion viel zu oft vergessen, dass eine Klimakatastrophe nicht mehr rückgängig zu machen ist. Flutkatastrophen wie im Ahrtal, Waldbrände, Hitzewellen und andere Wetterextreme wurden seit langem von Klimaforschern vorhergesagt. Die wissenschaftlich begründeten Voraussagen treffen nun ein.

"Wir stehen am Beginn der globalen Klimakatastrophe. Die Schäden durch den Klimawandel können bereits jetzt schon an vielen Stellen nicht mehr finanziell ausgeglichen werden. Und es wird schlimmer", so Vorstandsmitglied Guido Dahm aus Ebertsheim/Pfalz. Er beklagt aber auch, dass es immer noch viel zu viele nicht verstanden haben, dass noch mehr gemacht werden müsse, um das völkerrechtlich verbindliche 1,5 Grad Ziel zu erreichen.

Die Verbände befürworten die Initiative des baden-württembergischen Energienetzwerk fokus.energie e.V. und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe, die dazu aufrufen, Klimaanlage in diesem Sommer generell um 3 Grad höher einzustellen. Das Herunterkühlen von Bürogebäuden, Geschäftsräumen oder Beratungsorten müsse jetzt eingeschränkt werden, fordern die Initiatoren der Aktion "3 Grad JETZT". Aber auch in den vielen Büroküchen könnte Energie eingespart werden, wenn der Kühlschrank weniger tief eingestellt wird, Kaltwasser statt Warmwasser genutzt und mitgebrachtes Essen in Mikrowellen statt auf dem Herd erwärmt werde.

Die rheinland-pfälzischen Verbände begrüßen, dass Erneuerbare Energien durch die vom Bundestag verabschiedeten Gesetze als "überragendes öffentliches Interesse" hochgestuft wurde. Damit stehe nun einem Paradigmenwechsel in der Energieversorgung, weg von den teuren fossilen Energielieferungen aus Terrorstaaten und hin zu mehr heimischer Energie aus Sonne, Wind, Biomasse und Wasser, nichts mehr im Wege. Die Verbände appellieren, dass ab sofort alle bürokratischen Ebenen diese Vorgaben des Bundesgesetzgebers beachten sollten.

Wegen des öffentlichen Interesses sollten für klimabedingte Umbauten, Umrüstungen, Bau von PV Anlagen und Wärmepumpen zinslose Kredite über die landeseigene ISB und bundeseigene KfW zur Verfügung gestellt werden, so abschließend die Verbände aus Rheinland-Pfalz.

Neustadt | Ebertsheim, den 18. Juli 2022

Hauptstr. 21, 67280 Ebertsheim, Tel. 06359-82577, Mail: guido.dahm@vwu-rlp.de